

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer (Zentrale Vergabestelle)  
 Straße Untere Kirchstr. 1  
 PLZ, Ort 54320 Waldrach  
 Telefon 0 65 00/9 18-2 24 Fax 0 65 00/9 18-1 00  
 E-Mail vergabestelle@ruwer.de Internet www.ruwer.de

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer VGR/FB5/2024/045

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

54320 Waldrach  
Bereich Waldrach bis Kasel

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Verbandsgemeindewerke Ruwer; Sanierung der Trinkwasser-Transporthauptleitung im Bereich Waldrach bis Kasel

Kampfmittelsondierung und Tiefbauarbeiten:

- Aufbruch und Erneuerung von 500 m<sup>2</sup> Asphaltfahrbahn
- 1.600 m<sup>3</sup> Grabenaushub
- Verlegen von 960 m Wasserleitung DN 200 GGG
- Verlegen von ca. 2.900 m Kabelschutzrohren

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_  
 Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 01.03.2025  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Ausführungsdauer: ca. 6 Monate  
 weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E39971194>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 28.01.2025 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 28.02.2025

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E39971194>

Anschrift für schriftliche Angebote [Vergabestelle, siehe oben](#)

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

**s) Eröffnungstermin** am 28.01.2025 um 11:05 Uhr

Ort

[Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer](#)  
[Raum 204](#)  
[Untere Kirchstraße 1](#)  
[54320 Waldrach](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Bieter und deren Bevollmächtigte](#)

**t) geforderte Sicherheiten**

Sicherheit für die Vertragserfüllung über 5 v. H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer), soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt

Sicherheit für Mängelansprüche über 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

"Qualifikation Wasserleitungsbau"

Folgende Anforderungen sind für den Bau von Wasserleitungen zu erfüllen:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der AN die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Befähigungen besitzt und diese auch nachweisen muss (siehe DVWG-Merkblatt W 404 Wasserhausanschlussleitungen, sowie DIN 19630 Richtlinien für den Bau von Wasserrohrleitungen in Verbindung mit der DIN 1988 Technische Regeln für Trinkwasserinstallation).

Die Befähigung gilt als nachgewiesen, wenn der Bieter eine DVGW - Bescheinigung gemäß DVGW - Arbeitsblatt GW 301 in der entsprechenden Gruppe besitzt.

Alternativ können Unternehmen zugelassen werden, wenn nachgewiesen wird, dass das Unternehmen innerhalb der letzten 5 Jahre vergleichbare Arbeiten an Wasserversorgungsnetzen ausgeführt hat. Entsprechende Unterlagen sind mit dem Angebot abzugeben.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

1. Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

2. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabepflichtstelle -, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz